

St. Galler Chronik für das Jahr 1887

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **28 (1888)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St. Galler Chronik

für das Jahr 1887.

Laut Civilstandsregister war die Zahl der Geburten, Todesfälle und Trauungen des Jahres 1886 in Kanton und Stadt St. Gallen folgende:

Geburten im Kanton:	3293 männliche, 3103 weibliche,	zusammen 6396
Todesfälle „ „	2452 „ 2347 „	„ 4799
Trauungen „ „		1736
Geburten in der Stadt St. Gallen	374 „ 336 „	„ 710
Todesfälle „ „ „ „	286 „ 274 „	„ 560
Trauungen „ „ „ „	bloss bürgerlich 41, bürgerlich und kirchlich 261,	„ 302

Steuersatz des Kantons im Jahre 1886 = 2,4 ‰; voriges Jahr 2 ‰.

Steuercapital: Fr. 323,982,000. Vermehrung seit dem Vorjahr: Fr. 2,865,200.

Steuerertrag: Vom Vermögen	Fr. 777,556. 75
Vom Einkommen	„ 201,967. 20
Von anonymen Gesellschaften	„ 101,900. —
Ratasteuern und Nachzahlungen	„ 1,543. 50

Total der Staatssteuer . Fr. 1,082,967. 45

Gebäudeversicherungscapital: Fr. 386,666,400, gestiegen um Fr. 11,026,000. Vergütet wurden 70 Brandschäden mit Fr. 554,336. 68.

Getränksabgaben Fr. 125,579. 25, Fr. 2900. 86 mehr als im Vorjahr. Zahl der Wirtschaften 1737, 25 mehr als im Vorjahr.

Primarschulgemeinden des Kantons 214. Schulvermögen Fr. 13,630,164. 44. Steuercapital Fr. 316,449,600. Alltagsschüler 29,762. Ergänzungsschüler 4613. Realschulen 34, Realschüler 1757. Schulversäumnisse der Alltagsschule 301,597, der Ergänzungsschule 18,441, der Arbeitsschule 20,525.

Schulsteuererhebung: Vom Vermögen	Fr. 799,265. 06
Vom Einkommen	„ 53,462. 97
Von der Haushaltung	„ 87,862. 95
Eingegangene Rückstände des Vorjahrs	„ 5,278. 72
	Fr. 945,869. 70

Ertrag der Militärpflichtersatzsteuer im Jahre 1886: Fr. 198,105. 48.

Vergabungen im Jahre 1886, die der Staatskanzlei zur Kenntnis kamen:

Für Kirchliches	Fr. 11,437. —
Für Schulzwecke	„ 5,340. —
Für Armenzwecke	„ 7,260. —
Dem Kantonsspital	„ 10,524. 25
Zu andern gemeinnützigen Zwecken	„ 24,180. —
Der kantonalen Winkelriedstiftung	„ 7,011. 30

Zusammen . Fr. 65,752. 55

gegen Fr. 92,819. 40 im Vorjahre. Keinerlei Vergabungen wurden mitgeteilt aus 7 Bezirken.

Die Cigarrenspitzen und gestempelte Marken sammelnde Donnerstagsgesellschaft in St. Gallen konnte als Jahresertragnis von 1886 Fr. 317. 69 verteilen.

Die seit einigen Jahren übliche Collectiv-Neujahrs-Gratulation solcher Personen, die statt des Versendens von Gratulationskarten einen Beitrag an die st. gallische Winkelriedstiftung leisten, brachte der Stiftung Fr. 1454 ein. — Das Vermögen der Winkelriedstiftung vermehrte sich im abgelaufenen Jahre um Fr. 10,426. 05 und stellte sich damit auf Fr. 162,512. 15.

Nach dem Handelsberichte des Kaufmännischen Directoriums betrug das Gesamtguthaben der Einleger in den Ersparniskassen des Kantons St. Gallen im Jahre 1886: Fr. 66,328,689. 26 (1885: Fr. 62,341,663. 92).

Die st. gallische Warenausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika belief sich im Jahre 1886 auf Fr. 37,302,836. 45.

Jan. 1. Die politischen Tagesblätter der Stadt, die „Ostschweiz“ ausgenommen, erscheinen von heute an in der vom schweizerischen Lehrerverein angenommenen Rechtschreibung.

2. An die Stelle des verstorbenen Wagner wird zum Bezirksammann von Altoggenburg gewählt: Nationalrat Schönenberger in Kirchberg.

10. Eine im Kanton vorgenommene Obstbaumzählung ergibt:

Apfelbäume	550,994
Birnbäume	443,408
Kirschbäume	71,757
Zwetschgen- und Pflaumenbäume	121,424
Nussbäume	38,211
Gartenobstbäume	82,672

Zusammen 1,308,466 auf Acker- und Wiesland und
1,102,061 in Baumschulen.

23. In Rorschach springt die altehrwürdige Nebelglocke des Hafens; die ganze kantonale Presse beschäftigt sich mit diesem Ereignis.

23. In Bernegg beschliesst eine Versammlung von Handwerkern und Gewerbetreibenden, auf 1888 in Tal eine rheintalische Gewerbe-Ausstellung zu veranstalten.

25. Stiftungsfeier der naturwissenschaftlichen Gesellschaft. Vortrag von Professor Mühlberg in Arau: Über ausgestorbene und aussterbende Tiere.

31. Äusserst schöne Witterung: bei winterlichem Charakter zeigen sich nicht zu tiefe Temperaturen. Am 28. wurden ein Star und eine Wachtel beobachtet.

Febr. 12. Laut öffentlicher Schlussrechnung hat die Sammlung für die eidgenössische Winkelriedstiftung im Kanton St. Gallen Fr. 22,791. 94 ergeben.

14. Eröffnung des Kinderhortes in St. Gallen mit 41 Kindern.

23. In einzelnen Teilen der Stadt und vielfach auf dem Lande wird ein Erdbeben mit der Richtung von Westen nach Osten verspürt.

28. Die Aufnahme der landsturmpflichtigen Mannschaft hat in der Stadt eine Ziffer von 2237 ergeben.

28. Der Charakter des Monats ist ein gleichmässig winterlicher; Niederschläge (Regen oder Schnee) weisen nur sechs Tage auf. In den letzten 3 Tagen zeigten sich Schneeglöckchen und Massliebchen, Finken und Staren in grösseren Zügen.
- März 2. In Lütisburg stirbt Mathias Egli, Kantonsrat, Bezirksrichter und Secretär.
3. Zu Gunsten der Gründung von Freibetten im Kantonsspital hält Dr. Vonwiller einen öffentlichen Vortrag: Die Medicin. Der Freibettenfond ist während des letzten Jahres von Fr. 38,031. 77 auf Fr. 46,886. 47 gestiegen. Es wurden 98 Kranke mit 5626 Krankentagen verpflegt.
10. In St. Gallen stirbt im Alter von 56 Jahren Tobias Kaufmann von St. Gallen und Bernegg, Vorsteher der Knabenprimarschule, der 33 Jahre im Dienste der städtischen Schule gestanden.
13. Die Genossenbürger-Versammlung in St. Gallen ermächtigt den Verwaltungsrat zur Vor- nahme der Vorarbeiten zur Verlegung der Waisenanstalt auf den Girtannersberg und zur unentgeltlichen Abtretung des zur Verlängerung der Dufourstrasse durch das Waisen- hausgut benötigten Bodens, ferner zur Bodenabtretung an die politische Gemeinde St. Gallen für Reservoirs der Hundwiler- und Gädmen-Wasserleitung und endlich zum Ankauf der Liegenschaft des Tobias Dierauer unterm Kobel bei Bernegg.
17. Johann Jakob Tobler von Wolfhalden, Kaufmann in St. Gallen, hat 99,000 Fr. zu wohl- tätigen Zwecken vermacht.
17. In München stirbt, 65 Jahre alt, Frau Dr. Gsell-Fels, bekannt als Jugendschriftstellerin.
20. Zum Bezirksammann von Untertoggenburg wird infolge Rücktrittes des bisherigen, Hrn. Grob, gewählt: Vermittler Eduard Steiger-Schweizer in Flawil.
20. Delegirten-Versammlung des kantonalen Schützenvereins in St. Gallen. Hauptverhandlungs- gegenstand bildet ein Referat von Major Steiger: Über Besserstellung der Ordonnanzwaffen an den Schützenfesten.
31. Witterung trüb und winterlich; in der Mitte des Monats starker Schneefall, kein Tag ist ganz hell; das Monatsmittel liegt 2,51° C. unter dem 19jährigen Monatsmittel.
- April 3. Eine Versammlung in Uznach beschliesst, Schritte für Herstellung einer Schienenverbindung zwischen der Lintgegend und dem Toggenburg zu tun.
3. Abschluss der winterlichen Concertsaison in St. Gallen durch das vom „Frohsinn“ aufgeführte Oratorium „Simon Petrus“ von Ludwig Meinardus. Als Solisten traten auf: Frl. Mathilde Kühle in St. Gallen, Frau Müller-Bächi aus Dresden, Karl Diezel aus Zürich, Hans Weber aus Winterthur und Professor Dr. Felix Schmidt aus Berlin. — Der Concertverein gab im Laufe des Winters 6 Abonnements-Concerte, wovon das dritte in seiner zweiten Abteilung zum 100jährigen Gedächtnis der Geburt Carl Maria v. Weber's und das sechste zur Feier des 10jährigen Vereinsbestandes; 1 Matinée musicale und gemeinsam mit dem „Frohsinn“ ein Benefiz-Concert für Herrn Director Alb. Meyer. Es kamen Symphonien von Beethoven, Mendelssohn, Niels W. Gade und Mozart, Ouverturen von Rossini, Beethoven, Mendelssohn, Bruch, neben anderweitigen Compositionen von Ernst Alder, Beethoven, Bellini, Berlioz, Brahms, Bruch, Chopin, Franz, Jos. Giehl, M. J. Glinka, Gluck, Haydn, Jensen, Lassen, Liszt, Massenet, Mendelssohn, Albert Meyer, Moritz Moskowsky, Reinecke, Rubinstein, Saint-Saëns, Schubert, Schumann, Volkmann, Wagner, Carl Maria v. Weber u. a. zur Auf- führung. Als Solisten traten in diesen Concerten auf die Sänger Karl Diezel aus Zürich und Albert Tobler aus Frankfurt a. M., die Sängerinnen Rosa Papier aus Wien, Helene Walden aus Dresden, Jenny Broch aus Wien und Emilie Hedinger von Rorschach, die Pianisten Francis Planté aus Paris, Emma Mettler von Wattwil, in Weimar, und Hedwig

Weydmann, der Violinist Emil Sauret aus Berlin. Der Opernsänger Rudolf Gmür aus München gab einen Liederabend. Der „Frohsinn“ führte am 13. Januar unter Mitwirkung der Solisten Emilie Hedinger und Albert Schirmer die Symphonie-Ode: „Die Wüste“ von Félicien David auf.

5. In der Ortschaft Büchel, Gemeinde Rüti (Bezirk Oberrheintal), bricht bei ausserordentlich starkem Föhn ein Brand aus, welcher 48 Wohnhäuser und 44 Ställe in Asche legt und 66 Haushaltungen mit 239 Personen obdachlos macht.
 10. Ertrag der kantonalen Ostercollecte für den Kantonsspital: Fr. 15,340. 78.
 13. Beendigung eines vom ärztlichen Verein veranstalteten und von Dr. Feurer geleiteten Samariterkurses in St. Gallen.
 17. Die Genossenbürger-Gemeinde St. Gallen genehmigt den Ankauf der Egger'schen Liegenschaft auf Peter und Paul und des Stähelin'schen Bauerngutes auf Rotmonten.
 27. Baumwärterkurs in Salez unter der Leitung von Raduner von Gams. Die Kosten werden zum Teil von der politischen Gemeinde, zum Teil vom landwirtschaftlichen Verein getragen.
 28. In St. Gallen stirbt im Alter von 70 Jahren Buchhändler Iwan Tschudi, Verfasser des Reisehandbuches „Der Tourist in der Schweiz“.
 28. Versammlung des katholischen st. gallischen Erziehungsvereins in Goldach.
 30. In der ersten Hälfte des Monats Frühlingswetter, am 7. und 12. sogar gewitterhaft, in der Mitte starke Schneefälle und im letzten Drittel wirkliches Frühlingswetter.
- Mai
1. Bei den Rekrutenprüfungen vom Herbste 1886 nahm der Kanton St. Gallen mit 24 Procent Rekruten, welche in mehr als einem Fache die Note 4 und 5 erhielten, den 17. Rang ein. Die niedrigste Procentziffer weist auf: Baselstadt (4), die höchste Appenzell I. Rh. (52). Die Prüfungsbezirke des Kantons St. Gallen folgen sich in nachstehender Rangreihe: St. Gallen 8 Procent, Wil 14, Gossau 17, Untertoggenburg 18, Obertoggenburg 22, Rorschach, Unterrheintal und Neutoggenburg 23, Altoggenburg und Oberrheintal 28, See 29, Tablat 30, Werdenberg 32, Sargans 34, Gaster 40.
 1. In Rorschach fasst die Offiziersversammlung des VII. Divisionskreises auf ein Referat von Major Steiger Resolutionen im Sinne der Besserstellung der Ordonnanzwaffen an den eidgenössischen Schützenfesten.
 1. Einweihung der St. Leonhardskirche in St. Gallen.
 1. Eine Versammlung in Wattwil beschliesst für das Jahr 1888 die Abhaltung einer toggenburgischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Wattwil.
 4. Die Kirchgemeinde Mels feiert das 50jährige Priesterjubiläum des Dekans Zindel, der schon 36 Jahre in der gleichen Gemeinde Pfarrer ist.
 5. Ein Concert der städtischen Gesangvereine zu Gunsten der Brandbeschädigten in Büchel und Sils ergibt die Summe von Fr. 1600.
 5. Die Section St. Gallen des schweizerischen Alpenclubs macht den Versuch, die Murmeltiere am Alpstein einzubürgern und hat zu diesem Zwecke vergangenen Herbst im Vättiserberg 6 Murmeltiere ausgraben lassen, die nun zwischen Seealp und Mesmer in Freiheit gesetzt werden.
 6. Der Kunstverein St. Gallen feiert in heutiger Monatsversammlung die Vollendung der künstlerischen Ausschmückung eines Saales des „Hotel Stieger“ (Darstellung der „Vier Jahreszeiten“) durch Kunstmaler Emil Rittmeyer. Im Museum am Brühl wird eine Ausstellung von Skizzen, Studien, Handzeichnungen und Gemälden Rittmeyers veranstaltet.

9. Die Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen hat im ersten Jahre ihres Bestehens, 1816, an Unterstützungen die Summe von Fr. 3455, im Jahr 1886 aber Fr. 18,845 ausgeteilt. Die Unterstützungssumme hat sich demnach während ihres 70jährigen Bestandes verfünffacht, während im gleichen Zeitraum die Bevölkerung nur ungefähr um das Dreifache zugenommen hat.
15. Hauptversammlung der landwirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons St. Gallen in Rorschach. Vortrag von Dr. Frei in Cur: Viehzucht und Milchwirtschaft.
15. Eidgenössische Abstimmung betreffend das Gesetz über gebranntes Wasser (Alkoholgesetz). Dasselbe wurde mit 267,255 gegen 138,122 Stimmen angenommen. St. Gallen weist auf: Annehmende 25,977, Verwerfende 11,933.
- 16.—18. Ordentliche Frühlingsession des Grossen Rates. — Präsident: Nationalrat Dr. Lutz-Müller, Vicepräsident: Gemeindevorstand Müller-Gonzenbach.
1. Wahlen: a) Landammann für die zweite Hälfte 1886: Regierungsrat Pfändler.
b) Ständeräte: Dr. K. J. Hoffmann und Fürsprech Karl Good (bisherige).
c) Ersatzwahlen ins Kantonsgericht: Alt-Bezirksammann Grob in Flawil und Gerichtsschreiber Kobelt in Marbach.
2. Annahme der Gesetzesentwürfe betreffend
a) Organisation des Landjägerecorps, mit 141 gegen keine Stimme.
b) Rücktritt vom Concordat über Bestimmung und Gewähr von Viehhauptmängeln, mit 122 gegen keine Stimme.
c) Bezug einer Handänderungssteuer für Zwecke der politischen Gemeinden, mit 77 gegen 54 Stimmen.
d) Marktverkehr und das Hausiren, 95 gegen keine Stimme.
3. Beiträge an:
a) das schweizerische Lehrerfest in St. Gallen Fr. 1200;
b) die Vorstudien für eine Eisenbahnverbindung zwischen dem Lintgebiet und dem Toggenburg Fr. 7000;
c) die Correction der Strasse von Lömmiswil bis Amriswil Fr. 26,000;
d) die Correction der Strasse von Rossrüti nach Mörenau Fr. 9000;
e) die Strassenunterhaltskosten der ausnahmsweise belasteten Gemeinden durch Aufnahme eines Budgetpostens von Fr. 10,000.
- 23.—28. Dritter kantonaler Feuerwehrcurs in Wattwil unter der Teilnahme von 137 Mann.
31. Trüber, regnerischer Monat mit wiederholten Schneefällen und Schneegestöber. Am 29. erster Bienenschwarm.
- Juni 1.—2. Versammlung der christkatholischen Nationalsynode der Schweiz in St. Gallen.
5. Rheintalisch-appenzellischer Feuerwehrtag in Rheinegg.
- 5.—6. Versammlung der schweizerischen Irrenärzte in St. Pirminsberg.
12. Die evangelische Predigerkasse des Kantons St. Gallen erzielt auf Ende 1886 einen Capitalbestand von Fr. 102,719. 23, die Hilfskasse für evangelische Geistliche Fr. 16,849. 50.
12. Ostschweizerisches Schwingfest auf der Wilhelmshöhe bei Uzwil.
19. Neckertalischer Feuerwehrtag in Oberhelfetswil.
- 19.—20. Kantonales Cäcilienfest in Gossau.
20. Evangelische Synode unter dem Präsidium von Regierungsrat Zollikofer.
26. Aus 44 Bewerbern wählt der „Frohsinn“ zu seinem Director Herrn Paul Müller von Langenberg, preuss. Rheinprovinz.

26. Sängertag der ostschweizerischen Grütlivereine in Schönenwegen.
 27. Rheintalisches Sängerfest in Tal.
 28. Katholisches Collegium unter dem Präsidium von Regierungsrat Segmüller. Der Bericht der Prüfungscommission macht darauf aufmerksam, dass die Stiftsbibliothek nicht gegen Feuersgefahr versichert ist.
 30. Der Vetosturm gegen das Handänderungssteuergesetz ist abgeschlagen, da statt der für eine allgemeine Abstimmung geforderten 6000 Unterschriften deren nur 5752 zusammengebracht wurden.
 30. Die Generalversammlung der Vereinigten Schweizerbahnen beschliesst die Rückzahlung der Prioritätsactien vom 1. Juli 1859 und 31. März 1865, bezw. deren Ersetzung durch neue Prioritätsactien, welche den Inhabern vor den Stammactionären ein Dividendenvorrecht bis zu $4\frac{1}{4}\%$ (statt bisher 5%) ihres Nominalcapitals gewähren.
 30. Der Monat Juni weist eine Trockenheit von 14 Tagen auf, daneben nicht unbedeutende Niederschläge am Anfang und Ende des Monats. Die Heuernte ist qualitativ und quantitativ günstig ausgefallen.
- Juli
3. Bezirksgesangfest Tablat-Rorschach in St. Fiden, toggenburgisches Sängerfest in Uzwil und rheintalisches Musikfest in Tal.
 3. Am schweizerischen Unteroffiziersfeste in Luzern errang die Section St. Gallen den vierten Lorbeerkranz.
 10. Der Bundesbeschluss betreffend Ergänzung von Art. 64 der Bundesverfassung (Erfindungsschutz) wurde in heutiger Volksabstimmung mit 203,809 gegen 57,630 Stimmen und $20\frac{1}{2}$ gegen $1\frac{1}{2}$ Stände angenommen. Im Kanton St. Gallen stimmten für Annahme 23,992, für Verwerfung 10,888 Bürger.
 17. Toggenburgisches Musikfest in Uzwil und kantonales Preisturnfest in Rheinegg. An letzterem erhielt den ersten Preis der Verein Tablat.
 22. Ein Hagelwetter richtet in verschiedenen Gegenden des Kantons bedeutenden Schaden an, so in Wittenbach, Waldkirch, Gähwil, Mörswil und einzelnen Teilen des Rheintals. Einzig für die Gemeinde Tal beträgt der Schaden Fr. 238,000.
 22. Collaudation der neuen Rheinbrücke Ragaz-Maienfeld.
 24. Excursion der naturwissenschaftlichen Gesellschaft an den Seealpsee. Vortrag von Theodor Schlatter: Wasserverhältnisse des Seealpsees.
 25. Ausserordentliche kantonale Lehrerconferenz behufs Beschlussfassung über die Vorschläge von Regierungsrat Dr. Curti für die Grundlagen eines neuen Erziehungsgesetzes. Eine lange Debatte über die Übernahme des Schulwesens durch die politischen Gemeinden schliesst mit Annahme eines Antrages von Seminardirector Balsiger: „Die St. Gallische Kantonallehrer-Conferenz beschliesst: in ein neues Erziehungsgesetz sind betreffend Grundlage und Leitung des Erziehungswesens die bezüglichen Bestimmungen der Bundesverfassung als Norm aufzunehmen.“
 28. Ein von den vereinigten städtischen Gesangvereinen zu Gunsten der unglücklichen Zuger gegebenes Kirchenconcert wirft Fr. 2300 ab.
 29. Professor Dr. Simon Schwendener, geboren am 10. Februar 1829 in Buchs, wird zum Rector der Universität Berlin ernannt.
 31. Jahresversammlung des schweizerischen Centralvereins für Gabelsbergersche Stenographie in St. Gallen.
 31. Die Witterung war während des ganzen Monats der Entwicklung der Culturen äusserst günstig.

- Aug. 1. Hauptversammlung des historischen Vereins des Kantons St. Gallen. Vorträge auf dem Burghügel von Wartau: von Lehrer Adank: Über Geschichte und Sagen der Burg Wartau; von Professor Dr. Dierauer: Das Rheintal als Schauplatz des Schwabenkrieges. Gemeinsames Mittagessen in Trübbach. Daran anschliessend Spaziergang von Sevelen nach Vaduz und daselbst Vortrag von Dr. Wartmann: Die Grafen von Werdenberg.
1. Jahresversammlung des Vereins schweizerischer Tierärzte in St. Gallen, verbunden mit einer Ausstellung chirurgischer Instrumente.
 2. Vom 13. Juli bis heute weilt in St. Gallen die schweizerische Kunstausstellung.
 5. Auf Anregung des Historischen Vereins ladet der Regierungsrat die kirchlichen Oberbehörden ein, geeignete Massnahmen zu treffen, um der Verschleppung von Kunstgegenständen, die im Besitze der Kirchgemeinden sind, vorzubeugen.
 6. Im Jahre 1886 wurden im Kanton St. Gallen von den Gesundheitscommissionen im ganzen 1577 Milchuntersuchungen vorgenommen; in 1248 Fällen wurde die Milch gut, in 262 mittelmässig und in 60 schlecht befunden.
 12. In Wil stirbt an einem Herzschlag Bezirksgerichtspräsident, Kantonsrat und Gemeindevorsteher Eduard Meile, ein tüchtiger Beamter und Führer der Conservativen, der allgemeine Achtung genoss.
 18. Der Turnverein St. Gallen gewann an den Turnfesten in Malans, Rheinegg, Bühler und Dorenbüren zusammen nicht weniger als 29 Kränze.
 28. Der katholische Administrationsrat beschliesst, es solle der Handschriften- und Bücherschatz der Stiftsbibliothek auf die Dauer von 5 Jahren für eine Viertelmillion Franken versichert werden.
 31. Die Witterungsverhältnisse sind der Entwicklung der Culturen äusserst günstig; der Emdrertrag ist in jeder Beziehung befriedigend.
- Sept. 1. Eröffnung der Strassenbahn Frauenfeld-Wil.
3. In Rorschach stirbt im Alter von 59 Jahren Peter Janggen, Seminarlehrer, mehrjähriger Präsident der kantonalen landwirtschaftlichen Gesellschaft.
 - 4.—5. In St. Gallen findet die 18. Jahresversammlung des Vereins für Geschichte des Bodensees statt. Vorträge von Professor Zösmair von Feldkirch: Über die Flur- und Ortsnamen in Vorarlberg im Karolingischen Zeitalter; Professor Dr. Göttinger: Über das Schloss Luxburg, und von Architekt Hardegger: Aus der Baugeschichte des Klosters St. Gallen.
 7. Constituirung einer Actiengesellschaft für eine Strasseneisenbahn St. Gallen - Gais.
 15. Der vom 12.—14. in den angrenzenden Gebieten der Kantone St. Gallen, Turgau und Zürich sich abspielende Truppenzusammenzug der VI. und VII. Division schliesst heute, am hundertjährigen Geburtstage General Dufours, mit einer etwa 25,000 Mann vereinigenden Inspection bei Adorf ab. (Der VII. Division gehörte mit Ausnahme von zwei Batterien der ganze st. gallische Auszug an.)
 18. Ertrag der kantonalen Bettagscollecte für die Kantonshilfskasse: Fr. 16,654. 99.
 - 25.—27. In St. Gallen findet der schweizerische Lehrertag statt bei einer Beteiligung von 1120 Personen. Hauptreferate von Director Balsiger, Rector Dr. Kaiser und Professor Birchmeier in Cur über: Die Organisation der Volksschule; zur Reorganisation der Mittelschule; über den Freihandzeichenunterricht in der Volksschule.
 26. In St. Gallen stirbt im Alter von 82 Jahren August Näf, langjähriger Präsident des genossenschaftlichen Verwaltungsrates, Verfasser der „Chronik der Stadt und Landschaft St. Gallen“.

29. In Muri bei Bern stirbt im Alter von 79 Jahren Dr. David Laurenz August Gonzenbach von St. Gallen, der als st. gallischer Tagsatzungsabgeordneter, als eidgenössischer Staats-schreiber, Mitglied des Nationalrates etc. der Schweiz und seinem ersten und zweiten Heimatkanton treffliche Dienste leistete und auch auf historischem Gebiete vielfach tätig war. (Nekrolog im Tagblatt, Nr. 233.)
30. Der Herbstertag der Culturen, namentlich der durch den falschen Mehltau und den Reif der letzten Septembertage arg mitgenommenen Weinberge, entspricht den gehegten Erwartungen nicht.
- Oct. 2.—5. Parteitag der deutschen Socialdemokraten in Schönenwegen.
3. Ausmarsch der städtischen Kadetten nach Wil.
8. Der bairische Dampfer „Stadt Lindau“ wird vom österreichischen Dampfer „Habsburg“ vor dem Hafen von Lindau in den Grund gebohrt. Unter den 3 Ertrunkenen befindet sich auch ein St. Galler, Photograph David Wild-Forter.
- 8.—22. In der Stiftsbibliothek Ausstellung der für das Papstjubiläum bestimmten Geschenke aus der Diözese St. Gallen.
9. Die Genossengemeinde St. Gallen beschliesst den Ankauf des Scheibenackers bei St. Fiden für Fr. 52,000 und erhöht für die nächsten 5 Jahre den jährlichen Beitrag an das Industrie- und Gewerbemuseum von Fr. 2000 auf Fr. 4000.
- 9.—10. Blumen-, Gemüse- und Obstausstellung in Ebnat-Kappel.
14. In Egnach stirbt im Alter von 67 Jahren Heinrich Bertsch, ehemals Professor an der Kantonsschule und verdientes Mitglied des Gewerbevereins. (Nekrolog im Tagblatt, Nr. 297.)
16. Die Schulgemeinde St. Gallen erhöht den Gehalt der Lehrerinnen von Fr. 1600 auf Fr. 2000 mit Alterszulagen bis auf Fr. 2400 und wählt in der Person von Dr. Reichenbach zum erstenmal einen Israeliten in den Schulrat.
22. Die Liebesgaben-Sammlung im Kanton St. Gallen betrug für den Seesturz in Zug Fr. 44,000, für die Wasserbeschädigten in Lungern Fr. 3000 und für die Hagelbeschädigten im Kanton (s. 22. Juli) Fr. 5000.
23. Versammlung des religiös-liberalen Vereins des Kantons St. Gallen in Altstätten. Vortrag von Bankdirector Saxer: Zur Lage.
23. Die Bürgerversammlung der politischen Gemeinde St. Gallen beschliesst, die Jahressubvention an das Industrie- und Gewerbemuseum für die nächsten 5 Jahre von Fr. 5000 auf Fr. 7000 zu erhöhen, dem Gemeinderate zur Erstellung einer neuen Reitschule Vollmacht zu erteilen und die Angelegenheit betreffend Verlegung des Schlachthauses auf den Schellenacker an den Gemeinderat zurückzuweisen.
24. In Barcelona gestorben der spanische General Johann Servert, gebürtig von Wil.
30. Nationalratswahlen. Gewählt werden im 30. Kreise: Blumer-Egloff mit 12,810 Stimmen, Dr. Grubenmann mit 12,754, Dr. Lutz-Müller mit 8153, Hauptmann Tobler mit 7772 Stimmen (Dr. Curti erhielt 6631, Kantonsrichter Sturzenegger 6304 Stimmen); im 31. Wahlkreis: Redactor Curti mit 9708, Fürsprech Suter mit 9336 und Bezirksammann W. Good mit 8556 Stimmen; im 32. Wahlkreis: Präsident Müller mit 8820, Regierungsrat Keel mit 8199, Bezirksammann Schönenberger mit 8158 Stimmen (Oberst Berlinger 5385).
31. Einweihung des St. Leonhardsschulhauses in St. Gallen. Dasselbe nimmt die bisher im Schulhaus am Graben untergebrachten Oberklassen (IV. bis VI. Curs) der Knabenprimar-schule auf.

31. Beinahe während des ganzen Monats unfreundliche Witterung, häufige Nordostwinde. Am 11. fiel der erste Schnee, am 24. ein Gewitter, von heftigem Schneegestöber begleitet. Der Monat brachte die Trauben nur unvollständig zur Reife.
- Nov. 1. Die Stadt St. Gallen übernimmt das Gaswerk um die Summe von Fr. 884,313. 45, die von einem Schiedsgerichte festgestellt worden ist.
1. In St. Gallen stirbt als Opfer eines Attentates Eduard Saluz zur „Insel“, der eifrige und gewandte Vorkämpfer des st. gallischen Arbeiterstandes.
 3. Eröffnung der directen Telephonverbindung St. Gallen-Zürich.
 5. Hauptversammlung der naturwissenschaftlichen Gesellschaft. Vortrag von Professor Dr. K. Keller in Zürich: Flora und Fauna Madagaskars.
10. Versammlung der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft in Wattwil. Vortrag von Regierungsrat Zollikofer: Über das Strassenwesen und das neue Strassengesetz im Kanton St. Gallen. Das derzeitige Staatsstrassennetz besitzt eine Länge von 366 Kilometer und es erforderte dessen Unterhalt im Jahre 1886 Fr. 279,024 oder Fr. 762 per Kilometer. Das Gemeindestrassennetz beträgt 644,7 Kilometer; die Unterhaltskosten beliefen sich nach Angabe der Gemeinderäte in genanntem Jahre auf Fr. 236,230 oder Fr. 367 per Kilometer. Zählt man die Hauptstadt ab, so bleiben 609,2 Kilometer Gemeindestrassen, deren Unterhalt Fr. 164,230 oder Fr. 270 per Kilometer kostete.
16. Der Historische Verein veranstaltet einen Cyclus von 5 öffentlichen Vorträgen zu Gunsten seiner Sammlungen. — 1. Dr. G. Schirmer: Irland; 2. Professor Thuli: Winkelmann und seine Schweizerfreunde; 3. Professor Dr. J. G. Hagmann: Die englische Bühne zur Zeit der Königin Elisabeth; 4. Dr. Spiller in Basel: Der Minnedienst des Ulrich von Lichtenstein; 5. Dr. Fäh in Basel: Göthes Schweizerreisen.
17. In München stirbt im Alter von 59 Jahren Domkapellmeister Karl Greith, gebürtig von Rapperswil, Sohn des Musikdirectors und Componisten des Grütliedes („Von ferne sei herzlich gegrüsst“) Joseph Greith in St. Gallen, ein sehr tüchtiger Musiker, als Mensch ebenso liebenswürdig wie bescheiden. (Nekrolog in Nr. 325 der Münchner „Allg. Ztg.“)
20. Der Verein junger Kaufleute in St. Gallen begeht die Feier seines 25jährigen Bestandes.
20. An verschiedenen Orten des Kantons, so in Ebnet und Flawil, wird von stark besuchten Veteranenversammlungen das 40jährige Gedächtnis des Sonderbundsfeldzuges gefeiert; am 27. auch im „Hotel St. Leonhard“ zu St. Gallen.
- 21.—30. Wintersession des Grossen Rates. — Präsident: Gemeindammann J. Müller-Gonzenbach; Vicepräsident: Oberst Hafner.
1. Wahlen: a) Landammann für die erste Hälfte von 1888: Regierungsrat Segmüller.
b) Staatsanwalt an die Stelle des nach Basel berufenen Dr. David: Dr. Eduard Scherrer.
c) Ersatzmitglieder der Anklagekammer: Dr. Holenstein und Victor Huber.
 2. Annahme des Postulates betreffend Anstellung von Erhebungen über den Verkehr auf den Staats- und Gemeindestrassen.
 3. In Beratung des Budgets werden u. a. Credite genehmigt: Fr. 7000 für die nächstjährige kantonale landwirtschaftliche Ausstellung in Gossau, je Fr. 10,000 für das Industrie- und Gewerbemuseum in St. Gallen für die nächsten 5 Jahre, Fr. 20,000 (I. Rate) an die Strassencorrection im Sechser im Obertoggenburg. Die Beitragsleistung an die Realschulen wird von 22,000 Fr. auf 30,000 Fr. erhöht.

4. Annahme des Gesetzesentwurfes betreffend das Steuerrecht der Schulgemeinden, mit 128 gegen keine Stimme.
 5. Beschlüsse betreffend:
 - a) Unentgeltliche Rechtsverbeiständung bei Klagen aus der Haftpflicht.
 - b) Getränkeverkauf und Verkauf von gebrannten Wassern.
 6. Ablehnung eines Gesetzesvorschlages des Regierungsrates über Errichtung eines statistischen Bureaus.
 7. Ablehnung einer Motion betreffend Drucklegung der Berichte der staatswirtschaftlichen Commission.
 8. Erheblichkeitserklärung von Motionen betreffend
 - a) Fertigstellung des Grossratssaales.
 - b) Revision des Civilprocesses, der Processordnung für geringere bürgerliche Streitigkeiten und eventuell der Gerichtsorganisation.
 - c) Massanwendung bei Scheit- und Prügelholz.
 30. Im Monat November keine hellen Tage, dagegen viel Nebel, Regen und Schnee.
- Dez. 1. Bezug des neuen eidg. Postgebäudes in St. Gallen. Von sämtlichen Angestellten waren zwei schon beim Bezuge des bisherigen Postgebäudes (1861) dabei.
1. Der Verwaltungsrat der Vereinigten Schweizerbahnen nimmt die Rücktrittserklärung von Director Fornaro entgegen, der nach 30jähriger Betätigung im Dienste der Gesellschaft mit Ende des Jahres in den Ruhestand übertritt.
 5. Das projectirte kantonale Asyl für Unheilbare und Altersschwache erhält das von Louis Rochat sel. bestimmte Legat von Fr. 100,000 infolge Todes seiner zur Nutzniesserin eingesetzten Ehefrau Marie Rochat geb. Schaller, die zudem verschiedene öffentliche Anstalten mit der Summe von Fr. 82,500 bedachte.
 7. Der Nationalrat bewilligt an die Correctionen der Tur bei Wattwil und im Bezirke Wil Bundessubventionen von je 40 % der Kostenvoranschläge. Die Subventionen im Maximalbetrage von Fr. 589,150 werden am 14. auch vom Ständerat votirt.
 9. In Rheinegg stirbt im Alter von 70 Jahren alt Gerichtspräsident Laurenz Custer, Enkel des helvetischen Senators und St. Gallischen Regierungsrates Jakob Laurenz Messmer.
 10. Hochwasser in sämtlichen Bächen und Flüssen des Kantons mit Ausnahme des Rheines. Der Werdenberger Binnencanal läuft bis an die Ränder voll. Die Tur überbordnet bei Wattwil.
 15. Fräulein Rosalie Näff aus Flawil wird zur Lehr- und Erziehungsdame am königl. Max-Joseph-Stift in München ernannt.
 19. Die alte Leonhardskirche in St. Gallen, um 200 Fr. auf Abbruch versteigert, wird abgetragen.

